



Ergänzungsprogramm
für die **Kinder**krankenpflege

PFLEGE PLUS



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen





VIVISOL
Home Care Services

Ihr verlässlicher Partner
in der Heimbehandlung

Wir kümmern uns um die bestmögliche Betreuung unserer beatmeten Patienten zu Hause.
Unser Service reicht von qualitativ hochwertigen Therapiegeräten namhafter Hersteller, Unterstützung im Entlassungsmanagement bis hin zur Schulung und Betreuung der Patienten inkl. 24h Notdienst.

We care

 **VIVISOL**
Heimbehandlungsgeräte GmbH
office@vivisol.at
www.vivisol.at

Richard-Strauss-Straße 10 · 1230 Wien
t +43 1 524 62 83
f +43 1 524 16 42



Ihr **Komplettanbieter** für innovative **Medizintechnik** und kindgerechte Verbrauchsmaterialien im Bereich der **Neonatologie, Pädiatrie** und **Geburtsmedizin**.



MedCare Visions® GmbH
Franz-Lehner-Str. 3
85716 Unterschleißheim
Tel.: 089/2000 433-0



Wir danken der Industrie für die Unterstützung von PFLEGE PLUS.

Inhalt

Willkommen bei
PFLEGE PLUS

Präambel Andreas Kray, B.F.G.® **04**

Module

1 Das unreife Neu-/Frühgeborene **08**

2 Erkrankungen des reifen Neugeborenen **12**

3 Lungenerkrankungen im Kindesalter **12**

4 Erkrankungen des Zentralnervensystems **14**

5 Kardiale Erkrankungen im Kindesalter **16**

6 Ernährung, Ausscheidungen & Stoffwechselerkrankungen **18**

7 Kinderchirurgie **20**

8 Infektionskrankheiten und Hämatologie **22**

9 Effiziente Onboarding-Prozesse – Eltern als Kooperationspartner?! **24**

Technische Voraussetzungen **26**

Preise **27**



Präambel

Andreas Kray

Bildungsinstitut

Fachbereiche Gesundheitswesen

B.F.G.®



Als ich im Jahr 1982 voller Stolz die Berufsbezeichnung „Kinderkrankpfleger“ erlangte, hatte ich eine umfassende und fachlich tiefgreifende, dreijährige Grundausbildung in der DRK-Kinderklinik Siegen durchlaufen. Auch meine Persönlichkeit als junger Mann wurde in diesen drei Jahren nachhaltig geformt. Ich begriff, wie viel Verantwortung man durch diese Ausbildung für Kinder und Jugendliche übernehmen darf. Heute – 40 Jahre später – bin ich allen Pflege- und Lehrkräften und vor allem meiner leitenden Unterrichtsschwester, Frau Ilona Toepfer, immer noch dankbar, dass ich diesen Ausbildungsweg als erster Mann in der Kinderkrankpflege durchlaufen durfte. Danach folgten einige Jahre Tätigkeit als examinierter Kinderkrankpfleger in verschiedenen Universitätskliniken in Deutschland und in der Schweiz, die schließlich darin mündeten, die Fachausbildung zum „Lehrer für Pflegeberufe“ in Frankfurt am Main zu absolvieren. Anschließend folgte eine fast 13-jährige Tätigkeit als Leiter der Kinder-

und Krankenpflegeschule im Lukaskrankenhaus Neuss, während der ich 1994 das B.F.G.® gründete. Ich beschäftige mich also schon fast mein ganzes Leben lang mit voller Begeisterung mit der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pflegekräften in der Kinderkrankpflege. So viel zu mir.

Heute stehen wir einer neuen Generation ausgebildeter Pflegekräfte gegenüber, den Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern. Kern des 2020 eingeführten Pflegeberufegesetzes ist die Einführung einer „generalistischen Pflegeausbildung“. Diese soll Auszubildende befähigen, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen (Alten-, Kranken- und auch Kinderkrankpflege).



Schon die neue Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau“ und „Pflegefachmann“ macht allerdings deutlich, dass das ehemals fest umschriebene Berufsbild der Kinderkrankenschwester und des Kinderkrankenpflegers verlassen wurde.

Ich habe diese Befürchtung schon vor rund 25 Jahren in meiner damalig langjährigen ehrenamtlichen Funktion als Vorsitzender des Berufsverbandes für die Kinderkrankenpflege geäußert und berufspolitisch stark kritisiert. Heute stehen wir in fast ganz Europa vor der Tatsache, dass die fachliche Integrität der Kinderkrankenpflege durch diese neue Ausbildung gefährdet ist. Der Umfang und die Art des Unterrichts, sowohl im theoretischen als auch im praktischen Ausbildungsteil, stehen in keinem Verhältnis zu den Herausforderungen und der Verantwortung, die Pflegenden in der (Fach-)Kinderkrankenpflege im Stationsalltag zu meistern haben. Deutschlandweit befürchten

langjährig erfahrene Fachpflegekräfte der Kinderkrankenpflege, dass zukünftige Kolleg*innen nicht mehr über das notwendige fundierte Fachwissen verfügen, da die theoretischen Inhalte der Pädiatrie und Neonatologie nur noch exemplarisch unterrichtet werden können. Bereits jetzt berichten pädagogisch weitergebildete Praxisanleiter, dass teilweise einfache Grundlagen fehlen, sodass sich die praktische Anleitung schwierig gestaltet.

Aus genannten Gründen hat sich das B.F.G.® dazu entschieden, ein Ergänzungsprogramm für die Kinderkrankenpflege zu entwickeln. Gemeinsam mit Fachexpert*innen aus Pädiatrie, Neonatologie, der Kinderchirurgie und der Kinderkrankenpflege haben wir ein Konzept entwickelt, das neun relevante Module der Pädiatrie und Neonatologie umfasst und in zwölf Themenbereichen der Anatomie/Physiologie, Medizin und Fachpflege wertvolle Inhalte bietet.

Wir führen das neue PFLEGE PLUS-Programm als Online-Webinar durch, damit so viele Kolleg*innen wie möglich die Möglichkeit zur Teilnahme erhalten. Kosten für die Anfahrt, Unterbringung und Verpflegung entfallen somit für die Kliniken. Sie können individuell entscheiden, ob Sie alle Module belegen (s. Rabattangebot) oder sich für einzelne Module entscheiden. Wir garantieren eine hohe fachliche und organisatorische Seminarqualität. Nach jedem abgeschlossenen Modul erhalten Sie ein Zertifikat. Das Programm richtet sich insbesondere an alle generalistisch ausgebildeten Pflegenden sowie an alle interessierten Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-pfleger in Deutschland und in Österreich. Das vorgestellte Ergänzungsprogramm PFLEGE PLUS ist vorerst für ein Jahr konzipiert. Nach erfolgter Evaluation werden wir es weiterentwickeln und nach Bedarf um weitere Themenkomplexe ergänzen.

Verehrte Kolleg*innen, wir freuen uns sehr, wenn auch Sie Ihre Kompetenz erweitern und Ihr Fachwissen in der Kinderkrankenpflege vertiefen, vervollständigen oder ergänzen möchten. Mit PFLEGE PLUS unterstützen wir Sie gerne dabei. Lassen Sie uns, zum Wohle der uns anvertrauten, kranken Kinder und Jugendlichen in der stationären Versorgung, die Pflegezukunft positiv gestalten!

Andreas Kray

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®





MODUL 1 – 2 TAGE

Das unreife Neu-/ Frühgeborene

TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Embryonale und fetale Entwicklung · Klassifikation, (Un-)Reifezeichen · Adaptation	H
10.30 – 12.00	· RDS, BPD	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· PPHN, NEC, ROP...	H
14.30 – 16.00	· IVH, PVL	H

Dozent*innen:

Prof. Dr. Roland Hentschel (H)

Leiter der Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin a. D.
Klinik für allgemeine Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Freiburg

TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Neugeborenen-Reanimation	H
10.30 – 12.00	· Erstversorgung im Kreißsaal	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Wärmetherapie, Transport	S
14.30 – 16.00	· (Grund-)Pflege Frühgeborener · Stressoren, Kommunikation des Frühgeborenen	S

Anja Schweighöfer (S)

Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 2 – 1 TAG

Erkrankungen des reifen Neugeborenen



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Hyperbilirubinämie, Hypoglykämie	H
10.30 – 12.00	· Asphyxie, Sepsis	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Hygiene, Grundpflege · Pflege bei Hypothermie	S
14.30 – 16.00	· Phototherapie · BZ Kontrollen	S

Dozent*innen:

Prof. Dr. Roland Hentschel (H)

Leiter der Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin a. D.
Klinik für allgemeine Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Freiburg

Anja Schweighöfer (S)

Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 3 – 2 TAGE

Lungenerkrankungen im Kindesalter



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Atemwege, Aufbau Lunge · Atemmechanik, Atemregulation	H
10.30 – 12.00	· Diagnostik (apparativ und nichtapparativ), BGA	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Krupp, Epiglottitis, Bronchitis, Bronchiolitis...	H
14.30 – 16.00	· Asthma bronchiale, Pneumonie, Pleuritis	H

Dozent*innen:

Prof. Dr. Roland Hentschel (H)

Leiter der Abteilung für Neonatologie und Intensivmedizin a. D.
Klinik für allgemeine Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Freiburg

TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Lungenödem, Lungenemphysem	H
10.30 – 12.00	· Pneumothorax, Mukoviszidose	H
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Beobauungskriterien (Pathologische Veränderungen)	S
14.30 – 16.00	· Sauerstofftherapie	S

Anja Schweighöfer (S)

Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 4 – 1 TAG

Erkrankungen des Zentralnervensystems



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Zentrales und peripheres Nervensystem · Angeborene Fehlbildungen (Spina bifida, Hydroz.)	ST
10.30 – 12.00	· Zerebralparese, Meningitis, Enzephalitis	ST
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· SHT, Epilepsie, Krampfanfälle	ST
14.30 – 16.00	· Pflege, Überwachung (Hirndruck)	S

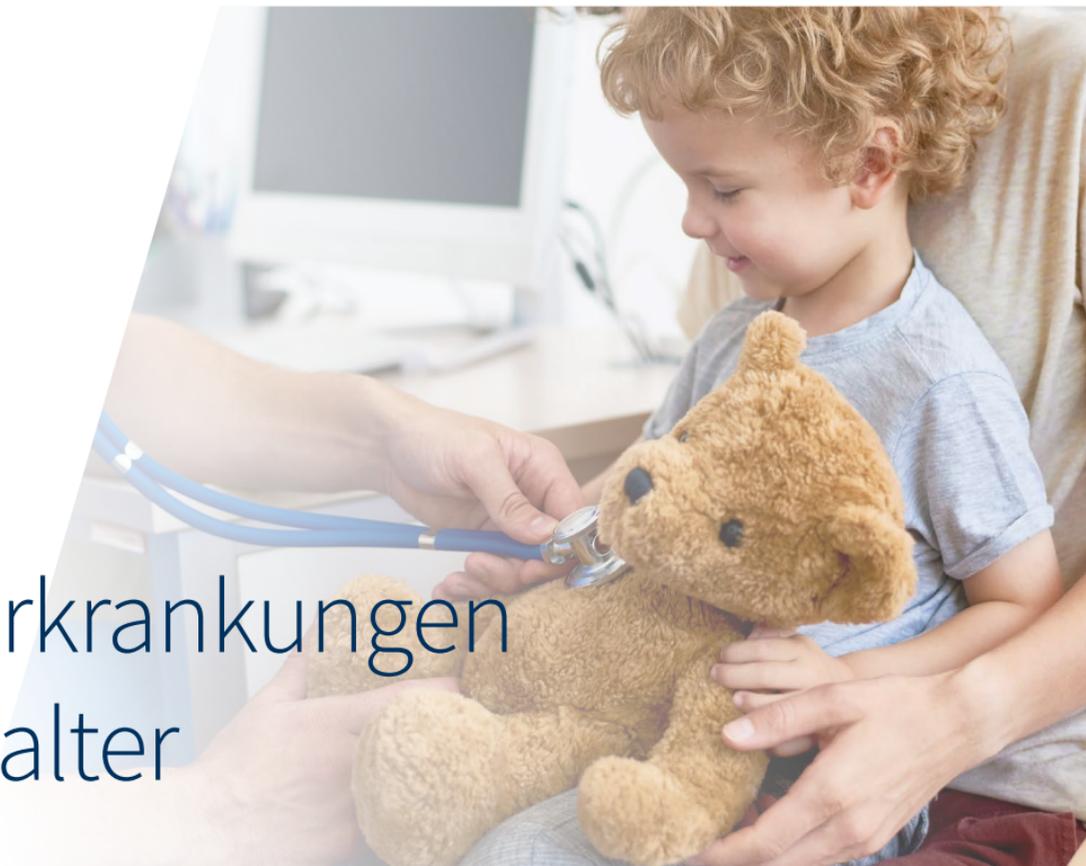
Dozent*innen: **Univ.-Prof. Dr. Herwig Stopfkuchen (ST)**
Pädiater, Neonatologe, Intensivmediziner, Kinderkardiologe
Universitäts-Kinderklinik Mainz (emeritus)

Anja Schweighöfer (S)
Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 5 – 1 TAG

Kardiale Erkrankungen im Kindesalter



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Aufbau, Funktion Herz-Kreislaufsystem (fetal)	S
10.30 – 12.00	· Diagnostik, Angeborene Herzvitien	S
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Herzinsuffizienz · Erworbene Herzerkrankungen (Myokarditis...)	S
14.30 – 16.00	· kardiologische Pflege	S

Dozentin:

Anja Schweighöfer (S)

Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 6 – 2 TAGE

Ernährung, Ausscheidungen & Stoffwechselerkrankungen

TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 12.00	· Diabetes Mellitus Typ 1: - Pathophysiologie - Therapieoptionen - Ernährung/Kh Berechnung - Glukose-Messung,CGM - Hybrid closed Loop	J
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Anatomie/Physiologie Niere, Niereninsuffizienz	S
14.30 – 16.00	· Nephrologische Pflege, Beobachtung, Bilanzierung	S

Dozent*innen:

Martin Jasper (J)

Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger
Diabetesberater im pädiatrischen MVZ
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, EVK Hamm

Anja Schweighöfer (S)

Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung

Dr. Axel Enninger (E)

Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, Klinikum Stuttgart
Olgahospital - Zentrum für Kinder-, Jugend-
und Frauenmedizin

TAG 2

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Anatomie/Physiologie des Verdauungstrakts	E
10.30 – 12.00	· Flüssigkeits- und Nahrungsaufbau im Neugeborenenalter bis zum 1. Lebensjahr	E
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Enterale und parenterale Ernährung im Kindesalter · Muttermilchersatznahrung, Spezialnahrung/Diäten	E
14.30 – 16.00	· Gastroenteritis, Zöliakie	E



MODUL 7 – 1 TAG

Kinderchirurgie



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Angeborene Fehlbildungen (Gastrochisis, Atresien) · Pylorusstenose	M
10.30 – 12.00	· Akutes Abdomen · Invagination / Volvulus, Appendizitis	M
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Traumatologie, Frakturen, Weichteilverletzungen	M
14.30 – 16.00	· Pflege prä- und post-OP, Schmerzassessment	S

Dozent*innen:

Dr. med. Avraam Mastorakis (M)
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Schwarzwald-Baar Klinikum (SKB), Villingen-Schwenningen

Anja Schweighöfer (S)
Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung



MODUL 8 – 1 TAG

Spez. Infektionskrankheiten und Hämatologie



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Physiologie des Blutes, Abwehrsystem	S
10.30 – 12.00	· Grundlagen Hygiene, Isolationsmaßnahmen	S
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Anämien, onkologische Erkrankungen/Leukämien	D
14.30 – 16.00	· Mumps, Masern, Varizellen, Scharlach, Pertussis, SARS-Cov-2, Impfungen	SP

Dozent*innen: **Anja Schweighöfer (S)**
Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung

Dr. Martin Demmert (D)
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
UKSH, Campus Lübeck

Dr. Benedikt Spielberger (SP)
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung für pädiatrische Infektiologie und Rheumatologie
Zentrum für Kinderheilkunde, Uniklinik Freiburg



MODUL 9 – 1 TAG

Effiziente Onboarding-Prozesse – Eltern als Kooperationspartner?!



TAG 1

Uhrzeit	Themen	D
09.00 – 10.30	· Emotionsregulung und Resilienz	A
10.30 – 12.00	· Körpersprache und Präsenz	A
12.00 – 13.00	· Mittagspause	
13.00 – 14.30	· Diagnoseschock; Trauma und Abschied	A
14.30 – 16.00	· Beziehungs-Worte und Kontaktaufbau	A

Dozentin:

Sylvia Sophia Assmann (A)
Institut Assmann, Frankfurt a. M./D, Linz/A
Beratung und Erwachsenenbildung
Gewalt, Sprache, Trauma, Deeskalation

TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Online-Teilnahme*

Die **PFLEGE PLUS-Module** finden ausschließlich als **Online-Webinare in Zoom** statt. Für die Teilnahme an einem **Zoom-Meeting** benötigen Sie folgendes:

- Laptop, Tablet oder Computer mit Kamera/Webcam und Mikrofon
- Internetzugang
- Kostenlose ZOOM-Konferenz-App
- Nähere Infos zur Einwahl und zum Ablauf kommen gesondert nach Anmeldung



*Mit der Anmeldung und ZOOM-Teilnahme bei PFLEGE PLUS erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Foto und/oder Name während der Veranstaltung für alle Teilnehmer*innen sichtbar ist. Wir zeichnen das Video **NICHT** auf und somit wird es nicht gespeichert oder verbreitet. Die Datenschutzbestimmungen von ZOOM kann man hier nachlesen: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>

Dozent*innen

(in alphabetischer Reihenfolge)

Sylvia Sophia Assmann (A)
Institut Assmann, Frankfurt a. M./D, Linz/A
Beratung und Erwachsenenbildung
Gewalt, Sprache, Trauma, Deeskalation

Dr. Martin Demmert (D)
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugend-Hämatologie und -Onkologie
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
UKSH, Campus Lübeck

Dr. Axel Enninger (E)
Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, Klinikum Stuttgart
Olgahospital - Zentrum für Kinder-, Jugend-
und Frauenmedizin

Prof. Dr. Roland Hentschel (H)
Leiter der Abteilung für Neonatologie
und Intensivmedizin a. D.
Klinik für allgemeine Kinderheilkunde
Universitätsklinikum Freiburg

Martin Jasper (J)
Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger
Diabetesberater im pädiatrischen MVZ
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, EVK Hamm

Dr. med. Avraam Mastorakis (M)
Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie
Zentrum für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Schwarzwald-Baar Klinikum (SKB)
Villingen-Schwenningen

Anja Schweighöfer (S)
Pflegepädagogin (BA) und Erwachsenenbildnerin (MA)
am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe in Lippstadt
Bereichsleitung für Fort- und Weiterbildung

Dr. Benedikt Spielberger (SP)
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin
Abteilung für pädiatrische Infektiologie
und Rheumatologie,
Zentrum für Kinderheilkunde, Uniklinik Freiburg

Univ.-Prof. Dr. Herwig Stopfkuchen (ST)
Pädiater, Neonatologe, Intensivmediziner,
Kinderkardiologe
Universitäts-Kinderklinik Mainz (emeritus)

PREISE

Unser Angebot für Sie

Die Fortbildungen werden tageweise berechnet. Ein Fortbildungstag kostet regulär 160,00 € pro Person. Die Anmeldung erfolgt online unter www.bfg-kray.de



Anmeldung und
weitere
Veranstaltungen

160 €
pro Tag

140 €
pro Tag
bei Buchung ab
4 Modulen

120 €
pro Tag
bei Buchung ab
8 Modulen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB): Teilnahmezertifikate werden jeweils nur bei Absolvierung von kompletten Modulen ausgestellt. Mindestbuchung ist 1 Tag, was nicht immer einem kompletten Modul entspricht (2-tägige Module). Die Überweisung der Fortbildungsgebühr erfolgt nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®. Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.



**BEBA expert HA –
bewährtes Hydrolysat
mit in Studien
gezeigter Sicherheit.**

**Seit seiner Entwicklung vor über 35 Jahren im Nestlé Forschungs-
zentrum wurde der Hydrolyseprozess für das partielle Molken-
hydrolysat in BEBA expert HA nicht verändert. Seine Wirksamkeit
wurde seitdem umfangreich in klinischen Studien untersucht.^{1,2,3}**



ÜBER 35 Jahre in der
**PROTEIN-
FORSCHUNG**

Mehr über die
aktuellen Studien-
ergebnisse zur
Allergieprävention
bei Risikokindern
erfahren Sie auf:



Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA expert HA Pre ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolg beeinträchtigen kann.

Quellen: 1. Clemens et al. JM Coll Nutr. 2002; 21 (5): 482. Und Billeaud C et al.: Eur J Clin Nutr 1990; 44 (8): 577–583, 2. Ziegler E et al.: Monatsschrift Kinderheilkunde 2003; 151 (suppl 1): 65–71, 3. Indrio F et al.: JAMA Pediatr 2014; 168 (3): 228–233, 5 GINI 20 Jahre: Gappa et al. Allergy.2020.



Die besten Produkte
für die wichtige Zeit.



Innovativ und kompetent
im Bereich Neonatologie
und Pädiatrie

Connect Medizintechnik GmbH
www.connect-medizintechnik.at

 connect_medizintechnik
 ConnectMedizintechnik